Wissen zusammenführen und bewerten

Zahlreiche Einrichtungen, Interessensvertretungen und Gremien haben sich mit den ökologischen Folgen von Energiepflanzenanbau für die Landschaft befasst, hierzu **Veranstaltungen** durchgeführt und **Schriften** herausgegeben. Als Beispiele aus Deutschland seien genannt:

- BfN (2007): 7. Sommerakademie Vilm „Biomasseproduktion – der große Landnutzungswandel in Natur und Landschaft“ und „Vilmer Thesen zur Biomasseproduktion“
- Deutscher Rat für Landespflege (2006): Die Auswirkungen erneuerbarer Energien auf Natur und Landschaft
- Naturschutz-Akademie Hessen (2007): Biomasse und Naturschutz – Veränderungen der Landschaft durch Energienutzung?

In vielen weiteren Veranstaltungen zum Energiepflanzenanbau wurden ökologische Folgen des Energiepflanzenanbaus für die Landschaft in **Einzelbeiträgen** thematisiert oder diskutiert.

Auch liegt aus Landschaften, die bereits heute größere Anteile der Land- und Forstwirtschaftsfläche für den Energiepflanzenanbau bereit stellen, **publiziertes und nicht publiziertes Wissen** zum Thema vor.

Schließlich werden ökologische Folgen des Energiepflanzenanbaus für die Landschaft in **Forschungsvorhaben** untersucht. Als Beispiele in Deutschland laufender Projekte seien genannt:

- Ökologische Optimierung der Produktion und energetischen Nutzung von Biomasse – Natur- und raumverträglicher Ausbau energetischer Biomassepfade (SUNREG II), Leibniz Universität Hannover
- Integrierte Evaluierung Energiepflanzenanbau – Transferbereich des SFB 299, Justus-Liebig-Universität Gießen
- Verbundvorhaben „Entwicklung und Vergleich von optimierten Anbausystemen für die landwirtschaftliche Produktion von Energiepflanzen unter den verschiedenen Standortbedingungen Deutschlands“, Projektträger: Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

Erkenntnisse zum Thema „Energiepflanzenanbau – ökologische Folgen für die Landschaft“ werden im Workshop thematisch strukturiert zusammengetragen. Darauf aufbauend werden Verfahren des Energiepflanzenanbaus landschaftsökologisch bewertet.

Anmeldung

Ihre verbindliche Anmeldung senden Sie unter Nennung Ihres Namens, Ihrer Anschrift und Ihrer Email-Adresse bitte an:

PD Dr. Rainer Waldhardt
Sprecher des AK Landschaftsökologie der Gesellschaft für Ökologie (GfÖ)
IFZ der Justus-Liebig-Universität Gießen
Professur für Landschaftsökologie und Landschaftsplanung
Heinrich-Buff-Ring 26-32
35392 Gießen

Die verbindliche Anmeldung ist auch per Email möglich an: **rainer.waldhardt@umwelt.uni-giessen.de**.

Teilen Sie bei der Anmeldung bitte mit, ob Sie vegetarische Verpflegung wünschen und ob Sie an der Exkursion teilnehmen werden.
Anmeldeschluss: 1. Mai 2008

Teilnahmegebühr

GfÖ-Mitglieder : 15 €
Nicht-Mitglieder : 25 €
GfÖ-Neumitglieder* : kostenlos

Exkursionsgebühr : 10 €

In der Teilnahmegebühr enthalten sind die Kosten für zwei eingeladene Referenten, zwei Mittagessen und zwei Kaffeepausen sowie für Ausdrucke und Kopien. Die Exkursionsgebühr wird für den Bustransfer, einen Exkursionsführer und ein Lunchpaket erhoben.

Bitte zahlen Sie die Teilnahme- und Exkursionsgebühr zu Beginn des Workshops.

* Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zu Beginn des Workshops der GfÖ beitreten, ist die Teilnahme (ohne Exkursion) kostenlos.

Beispiele des Biomasseanbaus zur Energiegewinnung
Mais und Getreide zur Biogasgewinnung
Raps zur Erzeugung von „Biodiesel“
Zuckerrübe zur Erzeugung von Alkohol
Heu, Miscanthus und Kurzumtriebspappeln zur thermischen Verwertung

ENERGIEPFLANZENANBAU - ÖKOLOGISCHE FOLGEN FÜR DIE LANDSCHAFT

Workshop des Arbeitskreises Landschaftsökologie der Gesellschaft für Ökologie

GfÖ Gesellschaft für Ökologie
Ecological Society of Germany, Austria and Switzerland

29.–31. Mai 2008

im IFZ der Justus-Liebig-Universität Gießen

Einladung

Das Themenfeld „Energiepflanzenanbau - ökologische Folgen für die Landschaft“ ist sehr vielschichtig. Weltweit sind agrarisch und forstlich genutzte Räume als „Produktionsorte“ unmittelbar betroffen, weitere Räume können durch den Energiepflanzenanbau indirekt beeinflusst werden. Damit berührt der Energiepflanzenanbau zahlreiche abiotische und biotische Komponenten, Strukturen, Prozesse, Funktionen und Leistungen des Mensch-Umwelt-Systems Landschaft.

Ziel des Workshops ist es, das zum Thema vorliegende Wissen zusammenzuführen und darauf aufbauend eine landschaftsökologische Bewertung unterschiedlicher Verfahren des Energiepflanzenanbaus abzuleiten. Dabei soll zunächst auf den Energiepflanzenanbau in Europa fokussiert werden.

Folgende Themenfelder werden in Kleingruppen bearbeitet und im Austausch mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Workshops diskutiert:

- Flora / Pflanzengemeinschaften
- Fauna / Tiergemeinschaften
- Chemische Wassergüte
- Bodenschutz
- Senken und Quellen für klimarelevante Stoffe
- Landschaftsstruktur / Landschaftsdynamik

Je nach fachlichem Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer können weitere Themenbereiche bearbeitet werden.

In den Kleingruppen wird zunächst fachspezifisches Wissen (Literatur, Informationen aus dem Internet und eigene Erfahrungen) zusammengetragen und bewertet. Die Ergebnisse der Kleingruppenarbeit werden in der Gesamtgruppe diskutiert und es wird eine differenzierte landschaftsökologische Bewertung des Energiepflanzenanbaus abgeleitet. Diese Bewertung wird in der Form eines Positionspapiers über die Internetseiten der Gesellschaft für Ökologie veröffentlicht und zur Diskussion gestellt.

Impulsvorträge geladener Referenten zur Praxis und zu Perspektiven sowie zur Wirtschaftlichkeit des Energiepflanzenanbaus dienen der Einschätzung der (künftigen) Bedeutung des Energiepflanzenanbaus auf den Agrar– und Forstflächen Europas und geben zur ökologischen Bewertung grundlegende Hintergrundinformationen.

Medien

Computer mit Internetzugang stehen für den Workshop zur Verfügung. Es können aber auch eigene Computer (mit WLAN-Karte) im Workshop genutzt werden.

Programm

Donnerstag, 29. Mai 2008

12.00 Uhr	Registrierung und Mittagessen
12.45 Uhr	Begrüßung
13.00 Uhr	Impulsvortrag zur Praxis und zu Perspektiven des Energiepflanzenanbaus (Dr. Joachim Fischer, Ingenieurgemeinschaft Witzenhausen Fricke & Turk GmbH)
13.30 Uhr	Bildung von Kleingruppen
14.00 Uhr	Arbeit in Kleingruppen
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Arbeit in Kleingruppen
18.30 Uhr	Möglichkeit des gemeinsamen Abendessens

Freitag, 30. Mai 2008

8.30 Uhr	Impulsvortrag zur Wirtschaftlichkeit des Energiepflanzenanbaus (Dr. Jochen Kantelhardt, Wirtschaftslehre des Landbaues, TU München)
9.00 Uhr	Arbeit in Kleingruppen
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Zusammenführung und Diskussion der Ergebnisse der Kleingruppen in der Gesamtgruppe
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Erarbeitung eines Positionspapiers „Landschaftsökologische Bewertung des Energiepflanzenanbaus“
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Erarbeitung eines Positionspapiers „Landschaftsökologische Bewertung des Energiepflanzenanbaus“
18.30 Uhr	Möglichkeit des gemeinsamen Abendessens

Samstag, 31. Mai 2008

8.30 Uhr – 16.30 Uhr	**Landschaftsökologische Exkursion mit Betriebsbesichtigung „BIOMASSEANBAU IN DER UNTERMAINEBENE - VOM SPARGELBAUERN ZUM ENERGIEWIRT“**

Die Exkursion endet am Hauptbahnhof Frankfurt/Main und gegen 17.30 Uhr am Hauptbahnhof Gießen.

Infobörse

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer können vorab Literatur, Internet-Links und (eigene) Erfahrungsberichte zur Verfügung stellen. Diese werden angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern ab Anfang Mai 2008 über die Internetseiten des GfÖ-Arbeitkreises Landschaftsökologie verfügbar gemacht.

Veranstaltungsort

Interdisziplinäres Forschungszentrum (IFZ) der Justus-Liebig-Universität Gießen
Heinrich-Buff-Ring 26-32
35392 Gießen

Unterkunft

Bitte organisieren Sie selbst Ihre Unterkunft. Wenden Sie sich bei Bedarf an:
Tourist-Information Gießen
Berliner Platz 2
35390 Gießen
Tel.: 0641-9751160, Email: tourist-info@giessen.de

Weitere Informationen zum Workshop finden Sie im Internet unter www.gfoe.org/gfoe-arbeitskreise/landschaftsoekologie.